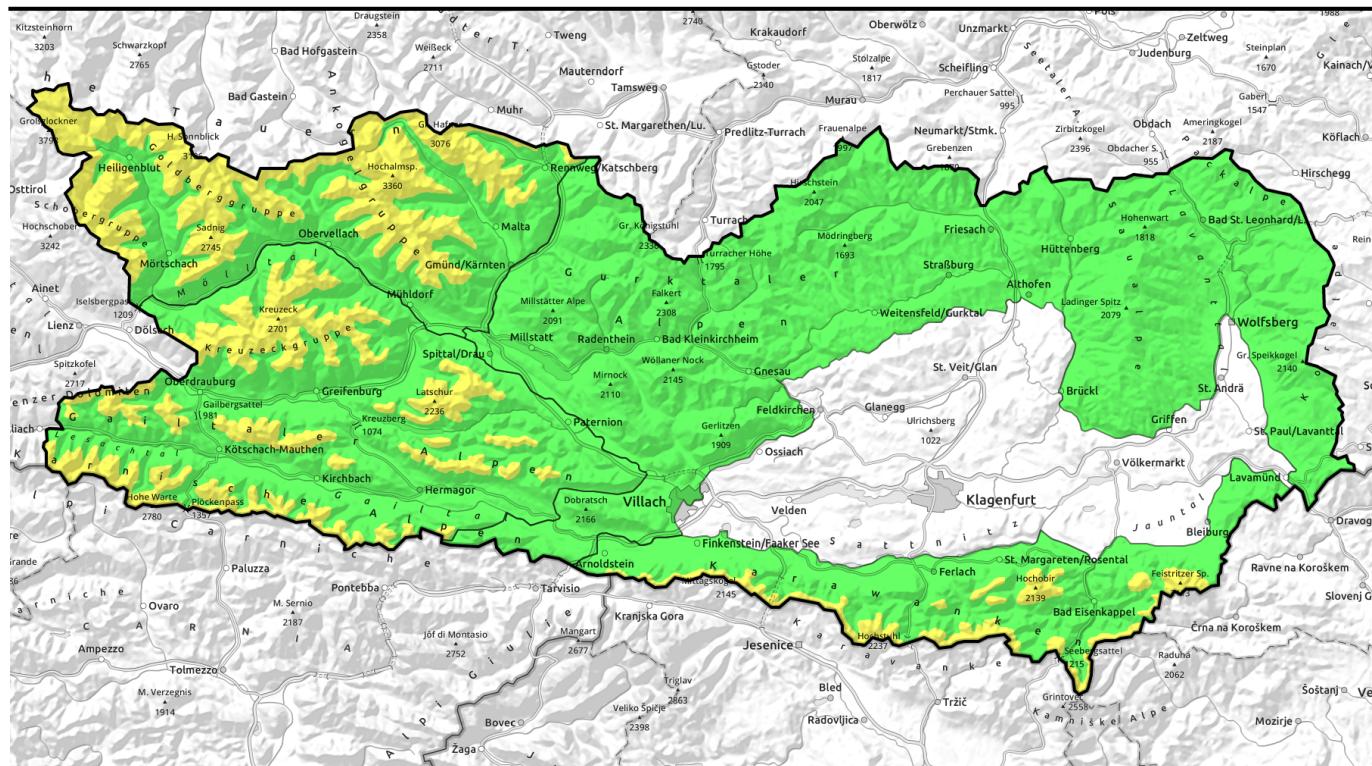
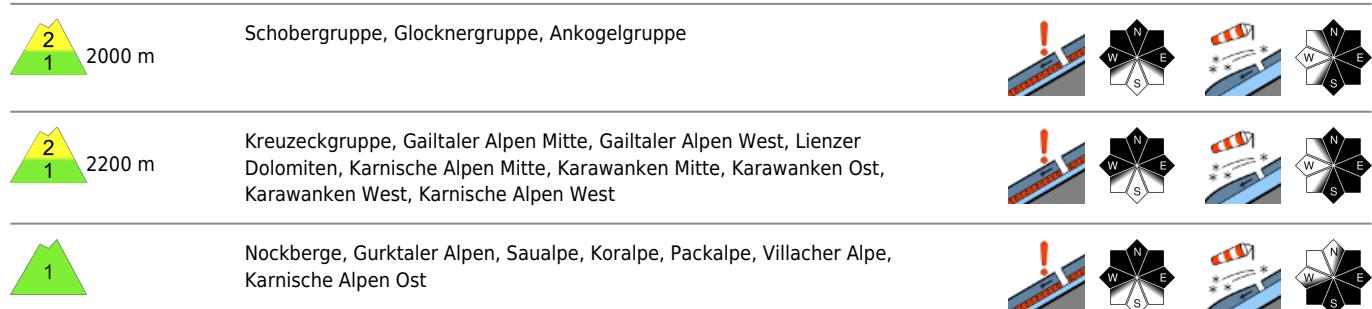


29.12.2021



# **Schwachschichten im Altschnee und Triebsschneeablagerungen beachten**



## Lawinenprobleme



## Neuschne

A small icon of a cloud with raindrops falling, indicating a rainy weather condition.

1

20

1

## Gefahrenstufen



gerine



erheb

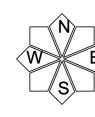


h

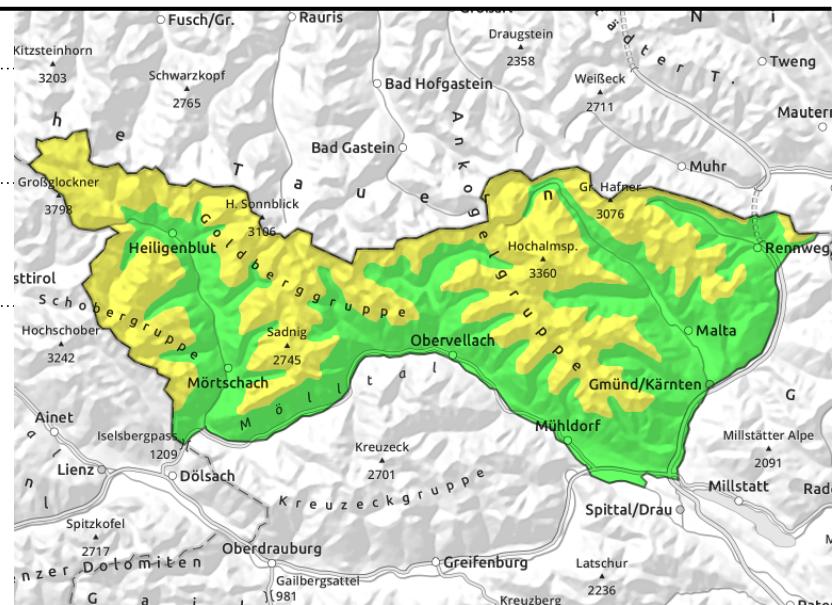
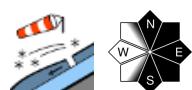
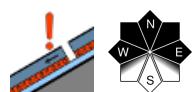


sehr

## Exposition



29.12.2021

**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe****In Hochlagen Altschneeproblem und Triebsschneeablagerungen beachten**

Oberhalb von rund 2000 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der verbreitet gut verfestigten und mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke können frische Triebsschneeablagerungen etwas störanfälliger sein und durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden.

**Schneedeckenaufbau**

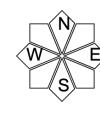
Die Schneedecke hat sich allgemein gut verfestigen können und ist mit einer Harschkkruste abgeschlossen. In der Nacht zum Mittwoch fallen rund 10 cm, örtlich auch etwas mehr, Neuschnee der vom starken bis stürmischen Wind verfrachtet wird. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

**Wetter**

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zieht eine Störung von Nordwesten durch. Am Mittwoch ist es in den Tauern zunächst noch unbeständig mit ein paar Schneeschauern. Weiter im Süden lockern die Wolken auf. Bei kräftigem Wind, der teils auch stark bis stürmisch werden kann, erreichen die Temperaturen in 2000 m -1 Grad und in 2000 m -7 Grad. In der Nacht auf Donnerstag breitet sich Regen und Schneefall, bei einer auf 2000 m ansteigenden Schneefallgrenze, aus, der in den Tauern auch intensiver werden kann. Am Donnerstag ist zu Tagesbeginn dann in den Tauern noch mit etwas Schneefall zu rechnen.

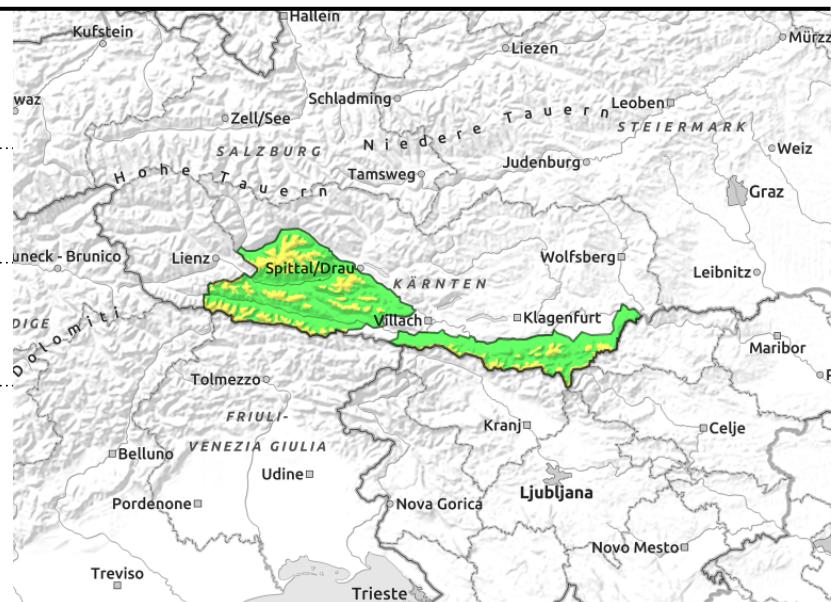
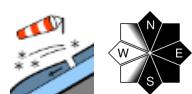
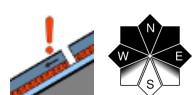
**Tendenz**

Mit weiterem Niederschlag steigt die Lawinengefahr weiter.

**Lawinprobleme****Gefahrenstufen****Exposition**

29.12.2021

Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Karawanken West, Karnische Alpen West



## In Hochlagen Altschneeproblem und frische Triebsschneeablagerungen beachten

Oberhalb von rund 2200 m wird die Lawinengefahr noch mit MÄSSIG beurteilt. Auf der verbreitet gut verfestigten und mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke können frische Triebsschneeablagerungen in höheren Lagen etwas störanfälliger sein und durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden und beim Durchreißen in die Altschneedecke zu mittelgroße Lawinen führen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich allgemein gut verfestigen können und ist mit einer Harschkkruste abgeschlossen. Etwas Neuschnee wird in der Nacht auf Mittwoch zu erwarten. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der auflebende Wind für frische Triebsschneeablagerungen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

### Wetter

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zieht eine Störung von Nordwesten durch. Am Mittwoch ist es zunächst noch etwas stärker bewölkt. Bei kräftigem Wind, der teils auch stark bis stürmischem werden kann, erreichen die Temperaturen in 2000 m -1 Grad und in 2000 m -7 Grad. In der Nacht auf Donnerstag breitet sich Regen und Schneefall, bei einer auf 2000 m ansteigenden Schneefallgrenze, aus. Am Donnerstag bleibt es bei starkem bis stürmischem Wind überwiegend trocken.

### Tendenz

Mit Regen, Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr leicht an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

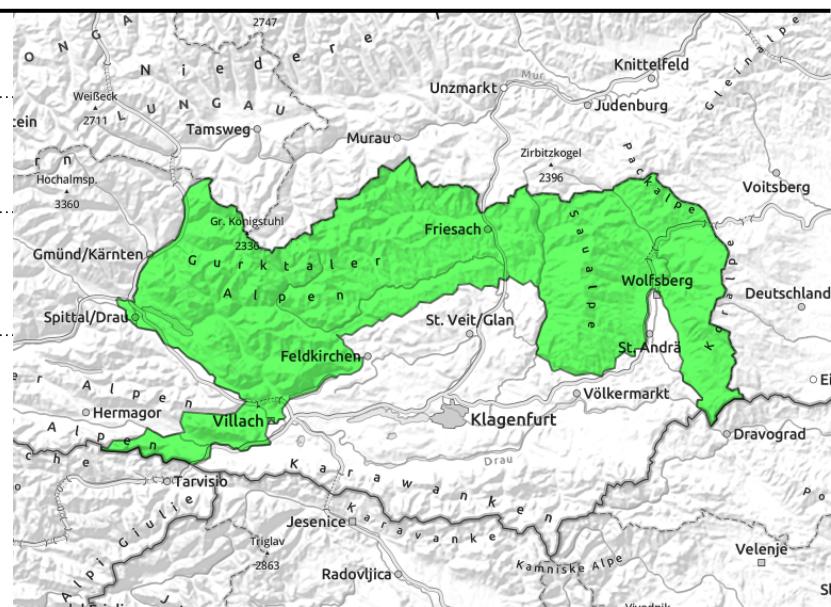
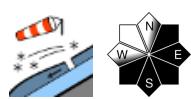
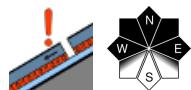


#### Exposition



29.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Koralpe, Packalpe, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost



## Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Frische Triebsschneeeablagerungen in Gipfellagen können bereits durch eine große Zusatzbelastung gestört werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen auf der sich in der Nacht auf Mittwoch, mit etwas Niederschlag frische Triebsschneeschollen ablagern. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. Gipfelbereichen sind meist abblasen.

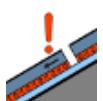
### Wetter

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zieht eine Störung von Nordwesten durch. Am Mittwoch ist es zunächst noch etwas stärker bewölkt. Bei kräftigem Wind, der teils auch stark bis stürmisch werden kann, erreichen die Temperaturen in 2000 m -1 Grad und in 2000 m -7 Grad. In der Nacht auf Donnerstag breitet sich Regen und Schneefall, bei einer auf 2000 m ansteigenden Schneefallgrenze, aus. Am Donnerstag bleibt es bei starkem bis stürmischem Wind überwiegend trocken.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

